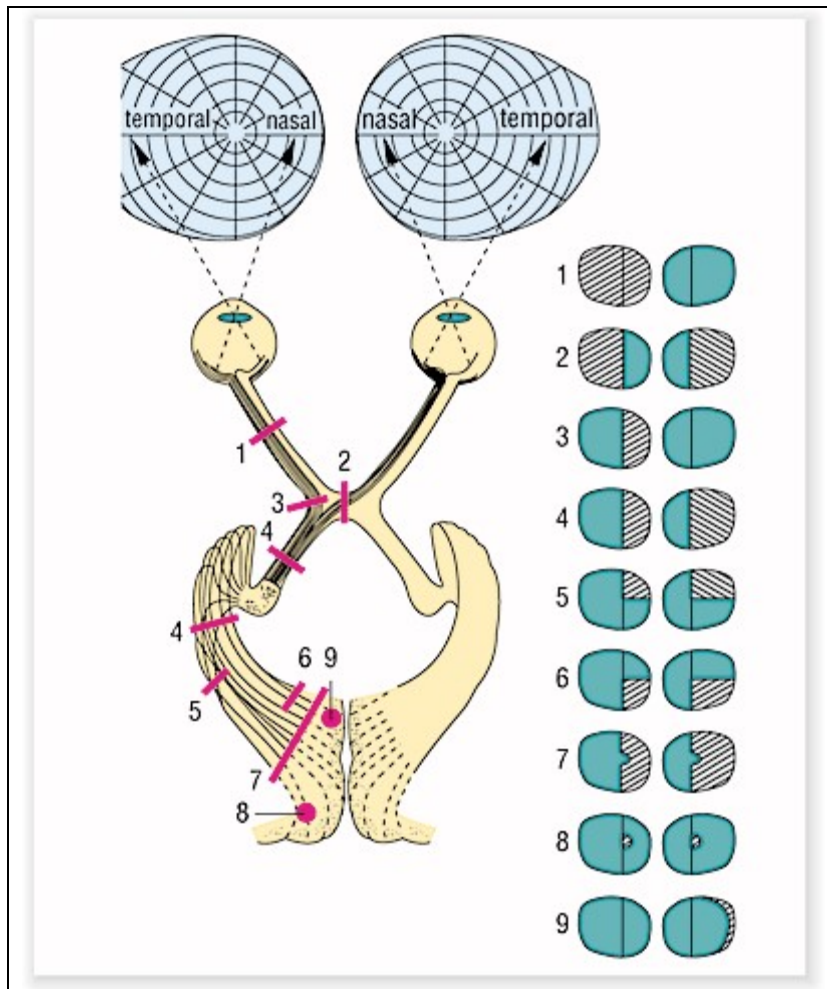


### **Hemianopsie (Halbseitenblindheit):**

halbseitiger Ausfall des Gesichtsfeldes eines oder beider Augen (uni- bzw. bilaterale, mon- bzw. binokuläre H.) infolge Schädigung der Sehbahn vor, in oder hinter dem Chiasma opticum; im Gegensatz zur seltenen horizontalen H. meist als vertikale H., d.h. mit Fehlen der nasen- oder der schläfenseitigen = nasalen oder temporalen Gesichtsfeldanteile (bis -hälften). Benennung erfolgt nach dem Ausfall des Gesichtsfeldes (ein temporaler Gesichtsfeldausfall rechts bedeutet also - wegen der Kreuzung der abbildenden Strahlen - Ausfall der nasalen Retinahälfte des Auges).



Z.B. Hemianopsie, homonyme:

gleichsinnige, d.h. nur rechte oder linke Gesichtsfeldabschnitte beider Augen betreffende H.; bei Sehbahnschäden jenseits des Chiasmata (d.h. im Tractus opticus [Abb., Nr. 4], in der Radiatio optica, im Sehzentrum der Hirnrinde [Abb., Nr. 7])